



6 Pogromnacht am Schuh-Haus Dannemann (Illustration: Anthony Lowe)

In seiner Erinnerungsschrift »Schicksalstage – Zum 80. Jahrestag der antisemitischen Aktionen im Jahr 1938 im Altenburger Land« widmet sich Autor Christian Repkewitz den Vorgängen und Opfern der so genannten »Juni-Aktion«, der so genannten »Polenaktion« und der Pogromnacht. Erstmals liegt eine abschließende Liste der von der »Polenaktion« betroffenen jüdischen Einwohner des Altenburger Landes vor, die am 28. Oktober 1938 ohne Vorwarnung über die deutsch-polnische Grenze abgeschoben wurden und von denen nur die wenigsten überlebten. Zahlreiche Fotos der von den antisemitischen Aktionen betroffenen Personen sowie Illustrationen des Künstlers Anthony Lowe runden die zweisprachige Dokumentation (Deutsch/Englisch) ab. Die Erinnerungsschrift wird am 28. Oktober 2018, dem 80. Jahrestag der »Polenaktion«, öffentlich vorgestellt und ist danach über die Internetpräsenz des Autors [www.christian-repkewitz.de](http://www.christian-repkewitz.de) zum Preis von 11,90 € erhältlich. In Kürze wird sie sicher auch im lokalen Buchhandel zu finden sein.

7 Buchtitel »Schicksalstage«\*

Bisher erschienen:

Verblasste Spuren	Verblasste Spuren II	Cohn – Bucky – Levy: Rastlos vorwärts!
2014	2016	2017
288 Seiten	528 Seiten	184 Seiten
ISBN 978-3-00-047607-5	ISBN 978-3-00-054453-8	ISBN 978-3-00-055923-5
19,80 €	28,00 €	16,80 €

\* Das Buch »Schicksalstage« ist erhältlich unter: [www.christian-repkewitz.de](http://www.christian-repkewitz.de)

eine Veranstaltung von

gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms

# GEDENKWOCHE



## AN SCHICKSALSTAGE IM ALTENBURGER LAND VOR 80 JAHREN

VOM 28. OKTOBER BIS 9. NOVEMBER 2018



**1** At the Polish Border  
(Illustration: Anthony Lowe)

**2** »Weiße Rose«  
Landestheater Altenburg  
(Foto: Ronny Ristok für Theater&Philharmonie Thüringen)

**3** Nachmittagsschule im Betsaal Pauritzer Straße, 1938  
(Foto: Christian Repkewitz)

**4** »Cabaret«  
Landestheater Altenburg  
(Foto: Ronny Ristok für Theater&Philharmonie Thüringen)

Seit der Machtergreifung der Nationalsozialisten 1933 nahm die staatlich gelenkte Ausgrenzung und Entrechtung jüdischer Einwohner stetig zu. Rückblickend kann wohl besonders das Jahr 1938 als Schicksalsjahr bezeichnet werden, da es den Scheideweg zwischen der schleichenden Entrechtung zur aktiven Verfolgung von Juden im Deutschen Reich darstellt. Vor 80 Jahren betrafen die drei großen antisemitischen Aktionen auch Juden des Altenburger Landes. Im Zuge der »Juni-Aktion« wurde Israel Soltes aus Altenburg als »arbeitsscheuer Jude« in das Konzentrationslager Buchenwald eingewiesen, über 50 Juden aus Altenburg und Meuselwitz gerieten im Zuge der »Polenaktion« am 28. Oktober 1938 in den Fokus antisemitischer Politik und 27 Juden aus Altenburg, Gößnitz und Meuselwitz fielen der Pogromnacht in den frühen Morgenstunden des 10. November 1938 zum Opfer, 17 von ihnen kamen am 12. November 1938 in das Konzentrationslager Buchenwald.

In ehrendem Gedenken an die unzähligen Opfer dieser antisemitischen Aktionen, speziell an die betroffenen Einwohner des Altenburger Landes, erscheint eine Erinnerungsbroschüre und werden im Zeitraum vom 28. Oktober 2018 bis zum 9. November 2018 verschiedene erinnerungskulturelle und kulturelle Angebote von verschiedenen Akteuren unterbreitet. Details zu den einzelnen Angeboten finden Sie auf diesem Informationsblatt.

**28. OKTOBER 2018**  
**11.00 UHR**  
**PAUL-GUSTAVUS-HAUS**  
**ALTENBURG**  
Eintritt frei

**Matinee zur Vorstellung der Erinnerungsschrift »Jüdische Schicksalstage«**  
Bei der Matinee befragt Bernhard Stengele den Autor Christian Repkewitz und den Illustrator Antony Lowe nach ihrer Arbeit an der Erinnerungsschrift. Es werden Fakten zu den Verbrechen an die jüdische Bevölkerung Altenburgs und des Altenburger Landes besprochen und Ausschnitte aus dem Buch von SchauspielerInnen von Theater&Philharmonie Thüringen präsentiert. Musikalisch begleiten Milena Ivanova (Cello) und Olav Kröger (Klavier) die Veranstaltung.

**4. NOVEMBER 2018**  
**18.00 UHR**  
**HEIZHAUS**  
**LANDESTHEATER**  
**ALTENBURG**  
Tickets an bekannten Vorverkaufsstellen

**Weiße Rose**  
Das Kammerstück erzählt musikalisch und eindrücklich die letzten Stunden von den Widerstandskämpfern Sophie und Hans Scholl in Gefangenschaft vor ihrer Hinrichtung. Libretto von Wolfgang Willaschek

**9. NOVEMBER 2018**  
**15.00 UHR**  
**MARKT ALTENBURG**  
Eintritt frei

**Die offizielle Gedenkveranstaltung beginnt mit der Eröffnung am Markt Altenburg.**  
Der anschließende Gedenkweg zur Erinnerungstafel für den ehemaligen jüdischen Betsaal in der Pauritzer Straße wird gemeinsam begangen und mit Performance-Elementen von SchauspielerInnen des Landestheaters Altenburg und Mitgliedern des KORA e.V. gestaltet. An der Pauritzer Straße halten Landrat Uwe Mälzer und Oberbürgermeister André Neumann Reden zum Gedenken an die Opfer. Musikalisch vom Posaunenchor Altenburg und Solist János Ocsovai begleitet, laden wir zur gemeinsamen Kranzniederlegung ein. Eigene Kerzen und Blumen können gern mitgebracht werden.

**19.30 UHR**  
**HEIZHAUS**  
**LANDESTHEATER**  
**ALTENBURG**  
Tickets an bekannten Vorverkaufsstellen

**Weiße Rose**  
Das Kammerstück erzählt musikalisch und eindrücklich die letzten Stunden von den Widerstandskämpfern Sophie und Hans Scholl in Gefangenschaft vor ihrer Hinrichtung. Libretto von Wolfgang Willaschek

**19.30 UHR**  
**GROSSES HAUS**  
**BÜHNEN DER STADT GERA**  
Tickets an bekannten Vorverkaufsstellen

**Cabaret**  
Das Musical berichtet, wie der Aufstieg der Nationalsozialisten 1929/30 das vielfältige Treiben in der Stadt Berlin immer mehr einschränkt. Die politische Situation dringt schließlich auch in das Privatleben der Protagonisten ein und zerstört nicht nur eine Liebe ... Musical von John Kander

Untergrund

Synagoge

28. Oktober – Polenaktion

Exil

Widerstand

9. November – Pogromnacht

Vertreibung

Endstation